

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort [↗](#)
2. Alles Wissenswerte zur BundID [↗](#)
  - 2.1 Rückblick: Was haben wir bisher erreicht?
  - 2.2 BundID in Zahlen, Daten, Fakten
  - 2.3 Die wichtigsten Weiterentwicklungen der BundID in 2024/2025
3. Anbindung an die BundID [↗](#)
4. Wer steckt hinter der BundID? [↗](#)
5. Weiterführende Informationen und Aktuelles [↗](#)
6. Kontakt [↗](#)

## 1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres BundID Insights-Newsletters! Ich freue mich, dass Sie sich für die vielfältigen Möglichkeiten und Entwicklungen rund um die BundID interessieren.

Die BundID ist ein Projekt des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) im Referat DV I 5 Digitale Identitäten; Authentifizierung. Der neue BundID Insights-Newsletter wird zukünftig halbjährlich erscheinen und richtet sich an alle interessierten und angebotenen Länder, Kommunen sowie die un- oder mittelbare Verwaltung. Mein Team und ich werden Sie regelmäßig mit den wichtigsten Informationen über die BundID versorgen. Darüber hinaus möchten wir Sie über spannende Weiterentwicklungen und Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.



Die BundID ist das Nutzerkonto des Bundes für Bürgerinnen und Bürger. Sie ermöglicht ihnen die digitale Nutzung von Verwaltungsleistungen von der sicheren Antragstellung bis zum Empfang des Bescheids. Behörden können ihre digitalen Verwaltungsleistungen an die BundID anbinden, um ihren Nutzerinnen und Nutzern einen standardisierten, vereinfachten und sicheren Zugang zu bieten.

Im Jahr 2024 konnten wir bereits bedeutende Meilensteine erreichen. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Anbindung der eServices der Bundesagentur für Arbeit (BA) an die BundID. Seit dem 22. Juli 2024 können Bürgerinnen und Bürger über 50 digitale Dienstleistungen der BA einfach und sicher auch mit der BundID nutzen. Erleichtert wird dies durch die Übernahme der Daten in Anträge. Außerdem ist seit diesem Jahr der Fundservice Deutschland mit der BundID nutzbar.

Ein weiterer wichtiger Schritt zum zentralen Nutzerkonto für Bürgerinnen und Bürger war der vollständige Umstieg auf die BundID in einigen Bundesländern. So haben beispielsweise Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Sachsen-Anhalt ihre eigenen Servicekonten abgeschaltet bzw. sich vollständig an die BundID angebunden.

Bleiben Sie informiert und nutzen Sie die Möglichkeiten, die die BundID Ihnen bietet!

Mit freundlichen Grüßen

Inga Greiner-Bild



Die BundID ist eine wesentliche Komponente für die Digitalisierung der Verwaltung in Deutschland. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) wird die BundID als zentrales Nutzerkonto gestärkt und ermöglicht so den Bürgerinnen und Bürgern, sich deutschlandweit für digitale Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern zu identifizieren. Im Rahmen des OZG-Änderungsgesetzes (OZGÄndG), welches am 24.07. in Kraft getreten ist, wurde die Weiterentwicklung der BundID zum zentralen Nutzerkonto beschlossen.

Um diese Onlinedienste bzw. Fachverfahren nutzen zu können, ist in der Regel ein Nutzerkonto und zum Teil eine Bestätigung der eigenen Identität erforderlich. Mit einem BundID-Konto können Bürgerinnen und Bürger Verwaltungsleistungen bequem digital beantragen und sich dabei sicher identifizieren und authentifizieren.

### Es gibt vier Möglichkeiten zur Kontoerstellung

 **1. Online-Ausweis/  
elektronischer  
Aufenthaltstitel**  
→ Vertrauensniveau hoch

 **3. EU Identität**  
→ Vertrauensniveau hoch

 **2. ELSTER-Zertifikat**  
→ Vertrauensniveau substanzuell

 **4. Benutzername & Passwort**  
→ Basisregistrierung

Damit werden alle in Deutschland eingesetzten Vertrauensniveaus der Authentifizierung unterstützt. Weitere Informationen zum BundID-Konto sowie den verschiedenen Vertrauensniveaus finden Sie [hier](#).

## Die sechs Vorteile der BundID für Ihre Behörden



### 1. Einfache Authentifizierung und Identifizierung

Sichere und einfache Authentifizierung und Identifizierung für Bürgerinnen und Bürger mit geläufigen Identifikationsmitteln auf verschiedenen Vertrauensniveaus.



### 2. Integriertes Postfach

Ein integriertes Postfach ermöglicht die sichere Zustellung von Nachrichten und Bescheiden. Zudem werden Benachrichtigungen über erfolgreiche Zustellungen und Lesebestätigungen bereitgestellt.



### 3. Einfache Anbindung

Die Anbindung der BundID an Ihren Onlinedienst ist seit dem 16. September 2024 einfach und schnell über das [BundID Self Service Portal \(BundID SSP\)](#) umsetzbar.



### 4. Unterstützung beim Anbindungsprozess

Die Anbindung erfolgt über das [BundID SSP](#), in dem Sie Ihre Anbindung verwalten können. Sie erhalten umfassende Unterstützung für einen reibungslosen Anbindungsprozess durch Factsheets, FAQs, Workshops und vieles mehr.



### 5. Reduktion von Aufwänden

Nutzen Sie das vom BMI bereitgestellte zentrale Nutzerkonto kostenfrei und reduzieren Sie so Ihren Aufwand.

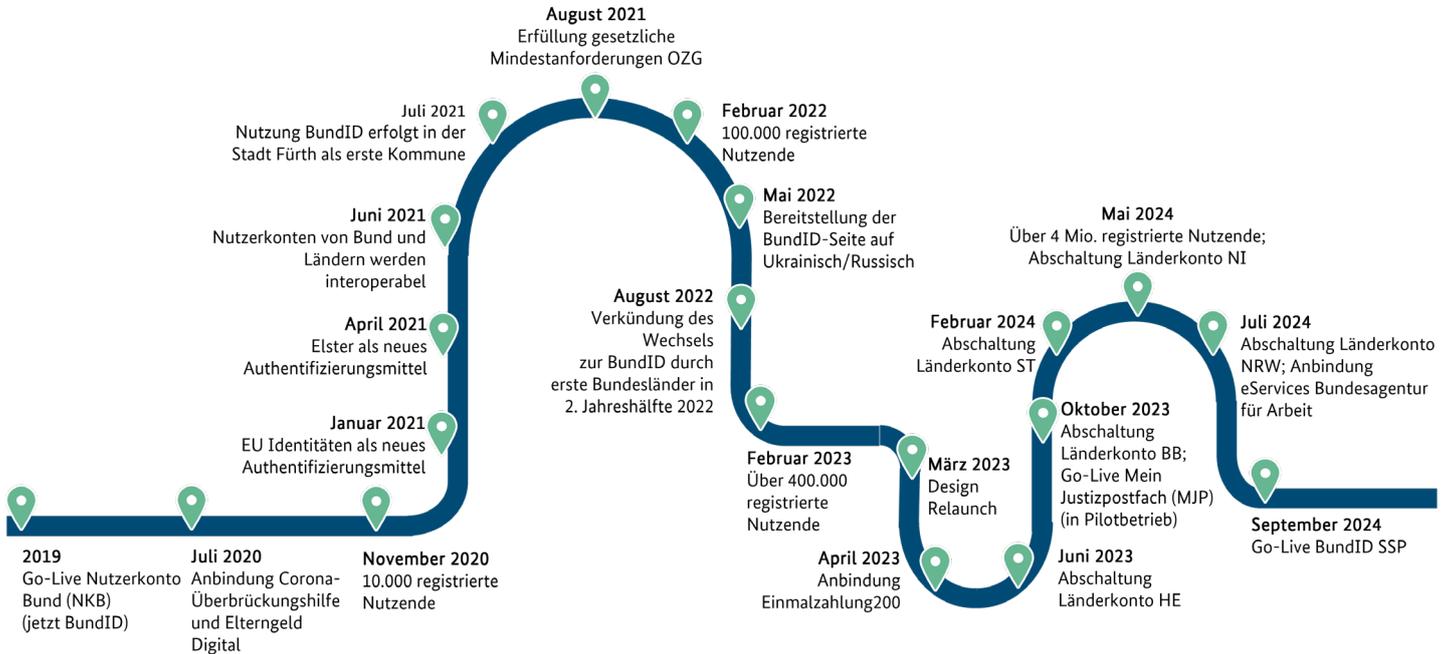


### 6. Stetige Weiterentwicklung

Die BundID wird durch das BMI zentral weiterentwickelt, um kontinuierlich neue Funktionen bereitzustellen. Zudem gibt es einen einheitlichen Support bei Bürgeranfragen zu Themen der BundID oder des Online-Ausweises über das Kontaktformular auf der Webseite sowie die eigene Hotline.

## 2.1 Rückblick: Was haben wir bisher erreicht?

Im September 2019 stellte das BMI die BundID als Basisdienst im Kontext des OZG für Bürgerinnen und Bürger sowie ursprünglich auch für Organisationen bereit. Seitdem wurden zahlreiche wichtige Meilensteine erreicht:



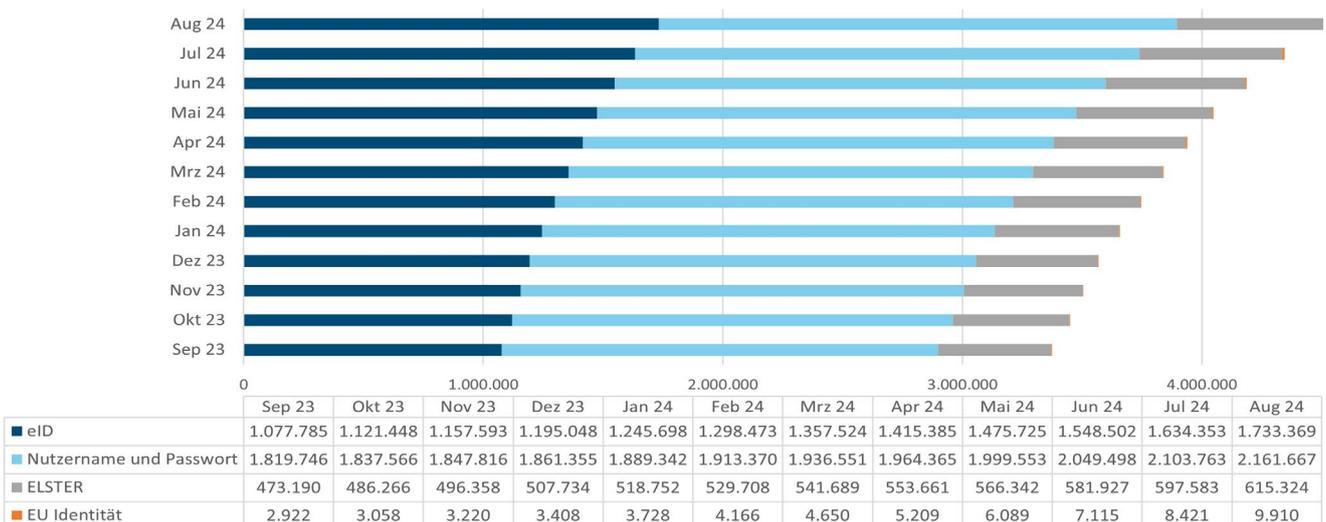
Quelle: Bundesministerium des Innern und für Heimat, Stand 25.09.2024

## 2.2 Die BundID in Zahlen, Daten und Fakten

Die kontinuierliche Zunahme der Anbindungen und die wachsenden Registrierungszahlen durch Bürgerinnen und Bürger zeigen deutlich, dass die BundID auf einen wichtigen Bedarf bei Bürgerinnen und Bürgern trifft, Verwaltungsleistungen möglichst einfach in Anspruch zu nehmen.

### Erstellte BundID-Konten in den letzten 12 Monaten

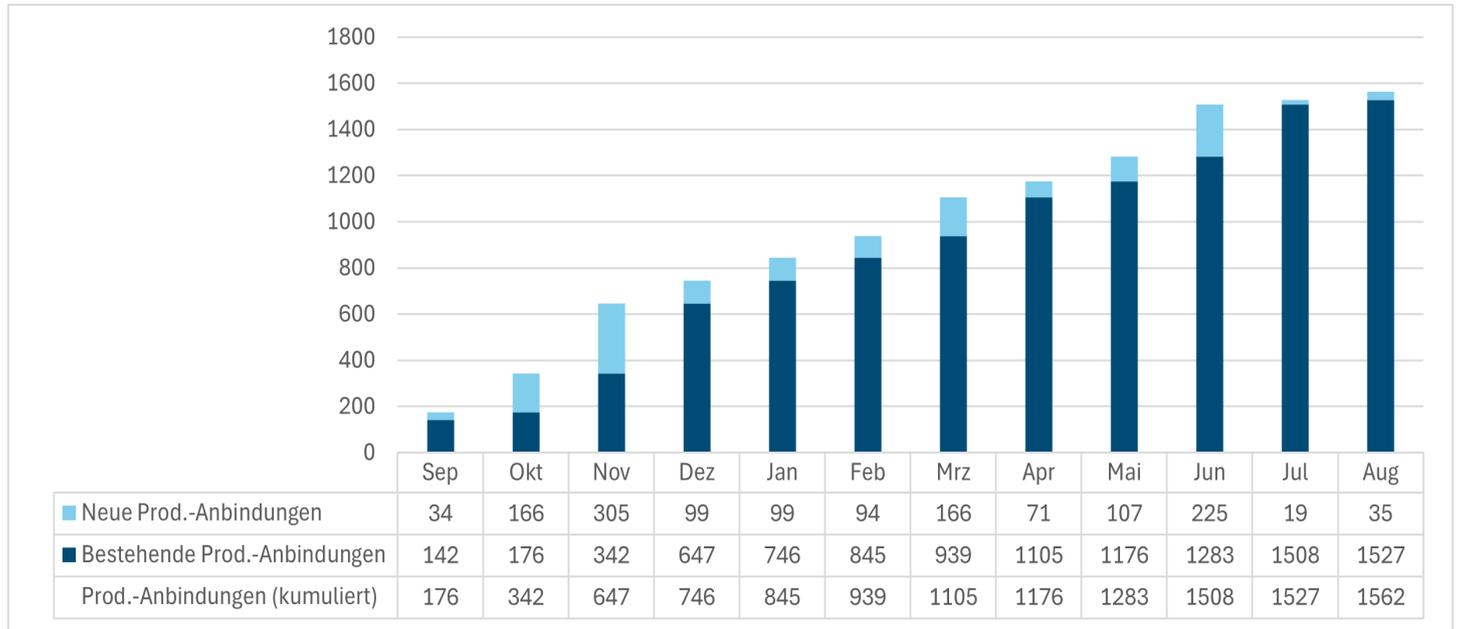
Seit der Einführung der BundID in 2019 wurden bis Ende August 2024 über 4,52 Millionen Konten erstellt. Besonders bemerkenswert ist der sprunghafte Anstieg im März 2023, der auf die Einmalzahlung für Studierende zurückzuführen ist, die bequem über die BundID beantragt werden konnte. Die meisten BundID-Konten wurden mit dem Online-Ausweis oder Nutzernamen und Passwort erstellt.



Quelle: Bundesministerium des Innern und für Heimat, Stand 31.08.2024

## Anbindung an die Produktivumgebung der BundID in den letzten 12 Monaten

Neben der Einmalzahlung können Bürgerinnen und Bürger weitere wichtige digitale Verwaltungsleistungen in Anspruch nehmen. Hierzu gehören beispielsweise die eServices der Bundesagentur für Arbeit, Elterngeld digital, BAföG digital, AFBG digital, die internetbasierte Fahrzeugzulassung und die Beantragung eines Führungszeugnisses. Ende Juli 2024 sind über 1500 Onlinedienste und Portale an die BundID angebunden.



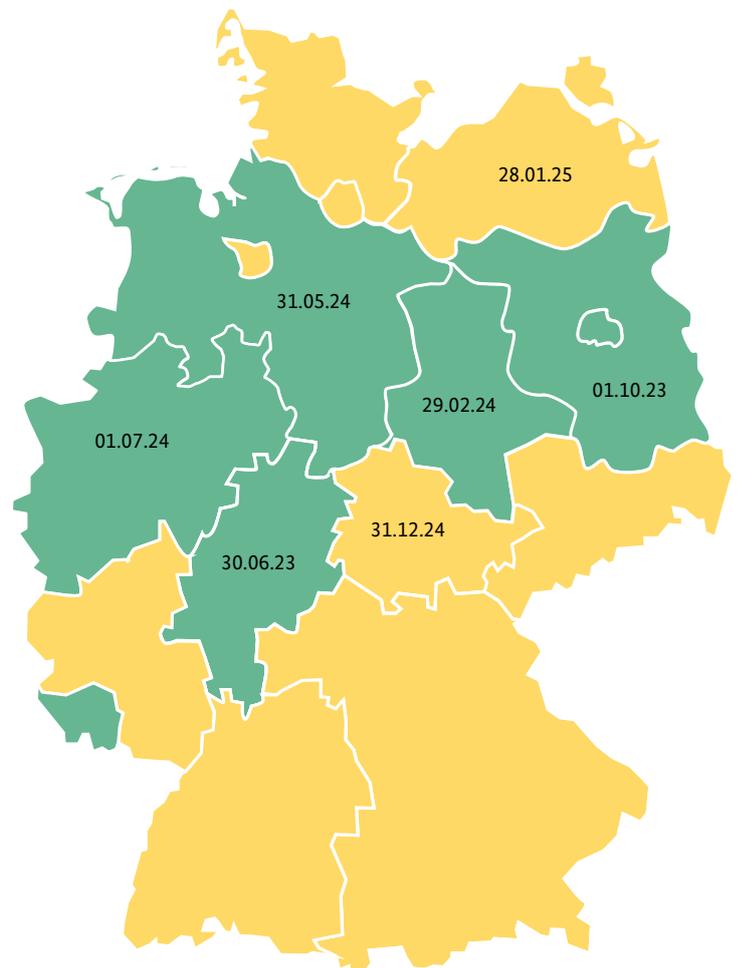
Quelle: Bundesministerium des Innern und für Heimat, Stand 28.08.2024

## Nutzung der BundID auf Länderebene

Alle 16 Bundesländer nutzen die BundID. In bereits 7 Bundesländern wird ausschließlich die BundID genutzt; eigene Servicekonten sind abgeschaltet. In den übrigen Bundesländern wird die BundID und das eigene Servicekonto aktuell noch parallel genutzt.

Das Saarland hat sich sofort an die BundID, ohne vorheriges Servicekonto, angebunden.

Die angegebenen Daten in der Länderübersicht stellen das konkrete bzw. das geplante Abschaltdatum der eigenen Servicekonten dar. In Bayern wird die BundID derzeit bei EFA Leistungen genutzt.



Ausschließliche Nutzung von BundID

Parallele Nutzung von BundID und  
eigenem Servicekonto

Quelle: Bundesministerium des Innern und für Heimat, Stand 25.09.2024

## 2.3 Die wichtigsten Weiterentwicklungen der BundID in 2024/2025

Die BundID wird im Rahmen des OZGÄndG kontinuierlich weiterentwickelt, um sowohl den Behörden als auch den Bürgerinnen und Bürgern eine effizientere, sicherere und benutzerfreundlichere digitale Verwaltung zu ermöglichen. Beispielsweise soll die Einführung der bidirektionalen Kommunikation über das Postfach die Abstimmung zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Behörden vereinfachen.

Weitere Meilensteine, die im Jahr 2024/2025 erreicht werden sollen:



### Vorstellung des Statusmonitors

Mit dem Statusmonitor können Behörden Bürgerinnen und Bürger transparent über den Bearbeitungsstand ihrer Anträge informieren. Dadurch wird der Arbeitsaufwand, da weniger Bürgeranfragen zum Bearbeitungsstand eingehen, in den Verwaltungen reduziert. Gleichzeitig werden die digitalen Verwaltungsleistungen optimiert und die Zufriedenheit der Nutzenden durch erhöhte Transparenz gesteigert. Voraussetzung ist die Anbindung an das Zentrale Bürgerpostfach (ZBP) der BundID.

Seit Juni 2024 befindet sich der Statusmonitor in der Pilotphase und wird voraussichtlich Anfang 2025 live gehen.

Werden Sie Teil der Pilotphase und profitieren Sie von den zahlreichen Vorteilen! Schreiben Sie hierzu eine E-Mail an [bundid@bmi.bund.de](mailto:bundid@bmi.bund.de).

## 3. Anbindung an die BundID

Quelle: Designed by Freepik; prostooleh

Der Anbindungsprozess erfolgte bisher über die Kommunikation via E-Mail. Mit dem Start des BundID Self Service Portals (BundID SSP) am 16. September 2024 wurde der Prozess optimiert und automatisiert. Das neue Portal ermöglicht mithilfe eines standardisierten Anbindungs- und Freigabeprozesses eine einfachere, transparentere und schnellere Beantragung sowie eigenständige Verwaltung der Anbindung des Onlinedienstes bzw. Fachverfahrens an die BundID. Häufig gestellte Fragen können Sie hier nachlesen.

Sie nutzen bereits das BundID SSP und es sind Fragen nach dem initialen Login aufgetreten? Dann nutzen Sie unser Angebot der „BundID Self Service Portal Sprechstunden“. Einladungen hierfür werden in regelmäßigen Abständen an die Kontakte versendet, welche sich bereits im BundID SSP angemeldet haben.

### Einfache Anbindung an die BundID in vier Schritten



### Vorteile und Funktionen, die das BundID SSP bietet

-  Die Kommunikation bezüglich Ihrer geplanten oder bestehenden Anbindung zwischen allen am Anbindungsprozess beteiligten Instanzen erfolgt vollständig über das Portal.
-  Sie können Ihre Stammdaten zentral verwalten und automatisch für weitere Anbindungsvorhaben vom System übernehmen lassen.
-  Metadaten können direkt im Portal hochgeladen und aktualisiert werden.
-  Auch die BundID Postfach-Zertifikate, die Ihren privaten (geheimen) Schlüssel beinhalten, können im Portal beantragt und verwaltet werden.

[Zur Übersicht](#)



Die BundID ist ein Projekt des BMI und in der Abteilung Digitale Verwaltung, Steuerung OZG (DV) verortet. Die Abteilung verantwortet u.a. die Themenbereiche Onlinezugangsgesetz, Digitale Identitäten und Registermodernisierung in denen verschiedene Digitalisierungs- und Transformationsvorhaben gebündelt werden. Innerhalb der Abteilung DV ist die BundID im Referat DV I 5 angesiedelt, das sich mit Digitalen Identitäten und Authentifizierung, wie beispielsweise dem Online-Ausweis und den EUDI-Wallets beschäftigt.



**Die Projektleiterin entwickelt gemeinsam mit ihrem Team die BundID weiter**



**Projektleiterin Inga Greiner-Bild**

- Sören Eibner
- Thiemo Zarth
- Jennifer Krüger
- Louis Krone
- Marina Schwitalla

## 5. Weiterführende Informationen und Aktuelles

Quelle: Pixabay; Firmbee

### Relevante Meldungen

Meldung 24.07.2024

**Upgrade für ein Digitales Deutschland ist da:  
Das OZG-Änderungsgesetz tritt in Kraft**



Meldung 23.07.2024

**BundID: Zugang zu den digitalen Leistungen der  
Bundesagentur für Arbeit über zentrales Nutzerkonto**



Meldung 21.05.2024

**BundID erreicht wichtige Wegmarke: Über 4 Millionen Nutzerkonten**



Meldung 02.04.2024

**Fundservice Deutschland mit BundID nutzbar**



Meldung 28.03.2024

**Erfolgreiche Migration der vorhandenen BundID-Postfächer in  
das Zentrale Bürgerpostfach**



Meldung 13.10.2023

**Startschuss für "Mein Justizpostfach" – die Justiz wird für  
Bürgerinnen und Bürger leichter digital erreichbar**



## Veranstaltungen

### 6. AKDB Kommunalforum

10.10.2024: 09.00-17.15 Uhr

Paulaner am Nockherberg  
in München, Hochstraße 77

Unter dem Motto „digital.einfach.machen“ findet das 6. AKDB Kommunalforum statt. Unter anderem wird ein Vortrag zur BundID gehalten, der sich speziell auf die Anforderungen in Kommunen konzentriert.

### BundID Insights: Informationsveranstaltung

15.10.2024: 10.00-11.00 Uhr

digital

Es werden umfassende Informationen zur BundID sowie aktuelle Entwicklungen präsentiert. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung hier möglich. Alternativ können Sie die folgenden Einwahldaten nutzen: Meeting-Kennnummer: 2743 692 0509 Passwort: GEd93KGePK2

### KommDIGITALE

19.11.2024-21.11.2024:

09.00-17.00 Uhr

Kongresszentrum Bielefeld,  
in Bielefeld, Willy-Brandt-Platz 1

Der Fokus der Veranstaltung ist die Digitalisierung der kommunalen Verwaltung. Zur BundID wird am 21.11. von 13.00-13.30 Uhr ein Vortrag gehalten mit dem Titel „BundID und Kommunen - für eine starke digitale Verwaltung“.

## Weitere Informationen

### 1 BundID-Webseiten

- [BundID-Webseite](#)
- [BundID SSP](#)

### 2 Digitale Verwaltung

- [Unterseite BundID](#)
- [DV-Dashboard](#)

### 3 Personalausweisportal

- [Unterseite BundID](#)

## 6. Kontakt

Quelle: Pexels; Mikhail Nilov



### Für allgemeine Anfragen

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an

**[bundid@bmi.bund.de](mailto:bundid@bmi.bund.de)**



### Für angebundene Behörden

Nach erfolgreichem Login im **BundID SSP** können Sie eine Serviceanfrage im Reiter „**Service**“ stellen.



### Für Bürgerinnen und Bürger

Über das Kontaktformular unten auf der **BundID-Webseite** können Bürgerinnen und Bürger Fragen zur BundID stellen.

[Zur Übersicht](#)

## Impressum:

Bundesministerium des Innern und für Heimat  
Referat DV I 5 - Digitale Identitäten; Authentifizierung  
E-Mail: [bundid@bmi.bund.de](mailto:bundid@bmi.bund.de)  
Internet: <http://bmi.bund.de/>  
Alt-Moabit 140 • D-10557 Berlin